

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

7.12.1876 (No. 336)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 336. Zweites Blatt. Donnerstag den 7. Dezember

1876.

Die Einlösung der 3½%igen Rentenscheine betreffend.

Nr. 7261. In Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar 1856, Reg.-Blatt Nr. VI. und zufolge höherer Ermächtigung wird die Verloosung der auf 1. Juli 1877 zur Heimzahlung kommenden badischen Rentenscheine im Betrag von 91,800 fl. = 157,372 M. 74 Pf.

Montag den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1876. **Großh. Badische Amortisations-Kasse.**

S e l m.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 13,894. Die Reichstagswahlen betreffend.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die Liste der dahier Wahlberechtigten von

Montag den 11. d. M. an

8 Tage lang auf diesseitigem Sekretariate (Rathhaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 44) zu Jedermanns Einsicht ausliegt.

Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung dahier schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1876.

Der Stadtrath.

Schnebler.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Die auf der Brüsseler internationalen Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen ausgestellt gewesenen Gegenstände können von heute an bis mit 11. d. Mts., Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr, von Jedermann im großen Rathhaussaale besichtigt werden.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1876.

Der Stadtrath.

Schnebler.

Schumacher.

Verein zur Erbauung billiger Wohnhäuser in der Residenzstadt Karlsruhe.

Bilanz auf den 31. Dezember 1875.

Aktiva.

1. Resikauerschillinge	131,652 M. 17 Pf.	
2. Guthaben beim Bankier	13,820 " 37 "	
3. Kassenvorrath	10 " 18 "	
4. Inventarwerth	31 " 29 "	
5. Ausstehende Forderungen	1,903 " 41 "	
6. Allgemeiner Spesentkonto	103 " 97 "	147,521 M. 39 Pf.

Passiva.

1. Aktientkapital	120,000 M. — Pf.	
2. Unerhobene Dividenden	300 " — "	
3. Unbezahlte Baukosten	2,343 " 5 "	
4. Zinsenkonto	7,514 " 96 "	
5. Reservekonto	17,363 " 38 "	147,521 M. 39 Pf.

Nach § 38 der Statuten veröffentlichen wir diese Bilanz, welche in der Generalversammlung der Aktionäre vom 7. November die Genehmigung erhielt.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1876.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

2.1. Wir bedürfen auf diesseitiger Kanzlei einen gewandten Gehilfen, der nebst einer schönen Handschrift auch Übung im Dictandoschreiben besitzt.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich mit guten Zeugnissen über ihre seitherige Ausführung auszuweisen und Proben ihrer Handschrift vorzulegen.

Die Tagesgebühr wird vorerst auf 2 M. 60 Pf. festgesetzt, kann aber je nach Leistungsfähigkeit und Brauchbarkeit nach Umlauf von 4 Wochen schon auf 1400 Mark per Jahr erhöht werden.

Die Gesuche sind längstens bis zum 20. d. M. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 5. November 1876.

Expeditur

Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Wächter.

Aufforderung.

2.1. Diejenigen Geschäftsleute, welche an die hiesige israelitische Gemeinde Forderungen zu machen haben, werden hiermit ersucht, ihre desfallsigen Rechnungen längstens bis zum 25. d. M. bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1876.

Synagogenrath.

Vermiethung von Kellerräumen.

3.1. In Folge höheren Auftrages sollen im neuen Justizgebäude hier 5 große Kellerräume vermietet werden.

Die Bedingungen liegen bei diesseitiger Stelle zur Einsicht auf, woselbst die Angebote längstens bis zum 18. d. M. versiegelt und überschrieben eingereicht werden können.

Großh. Baudirection.

Steigerungs-Ankündigung.

2.2. Der Erbtheilung wegen wird das zum Nachlaß des Instrumentenmachers Karl Schuster dahier gehörige, in der Kronenstraße dahier unter Nr. 39 neben Metzger Adam Malisch und Metzger Max Schaffer gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Quer- und Seitengebäude sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 18500 M.

am

Dienstag den 12. Dezember 1876,

Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße Nr. 38, öffentlich einer Versteigerung ausgesetzt und sofort zu Eigenthum zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

In dem Hause wurde schon seit Jahren mit bestem Erfolg das Geschäft eines Instrumentenmachers betrieben und ist dem Käufer Gelegenheit geboten, die vorhandenen Werkzeuge, sowie den Vorrath an Instrumenten, Saiten und dergl. mitzuerwerben.

Die Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18. November 1876.

Der Großh. Notar:

Stritt.

Versteigerung von Bauplätzen.

2.1. Von dem Pfündnerhausgarten werden wir den an die Bismarckstraße grenzenden Theil, in 5 Bauplätze abgetheilt, am

Donnerstag den 14. Dezember d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Pfündnerhaus einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Die Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Anfügen eingeladen, daß der Verwalter des Pfündnerhauses über die Bauplätze und Kaufbedingungen nähere Auskunft ertheilt.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1876.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 336. Erstes Blatt.

Donnerstag den 7. Dezember

1876.

Bekanntmachung.

Nr. 24238. Die von der Luxemburger Nationalbank ausgegebenen Banknoten betreffend.

Es ist zur Kenntniß des Reichskanzleramts gelangt, daß von der „Nationalbank des Großherzogthums Luxemburg“ zu Luxemburg neuerdings auf Reichswährung lautende Banknoten und zwar in Abschnitten zu 5, 10 und 20 Mark ausgegeben worden sind.

Da die Möglichkeit nicht ausgeschlossen erscheint, daß die gedachte Bank ihre Marknoten in Deutschland zu vertreiben versuchen werde, so machen wir — im Auftrage Großh. Handelsministeriums — ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Verwendung dieser Banknoten zu Zahlungen innerhalb des Reichsgebietes nach §. 11 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (Reichsgesetzblatt Seite 177) verboten ist und nach §. 57 a. a. O. mit Geldstrafe von fünfzig bis zu fünftausend Mark und im Falle gewerbmäßiger Verwendung daneben mit Gefängniß bis zu einem Jahre bestraft wird, auch der Versuch strafbar ist.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1876.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Kaufmännischer Verein.

2.1. Unser 5. Vortrag findet am Samstag den 9. Dezember statt, Abends 8 Uhr im Saale des Bürgervereins, durch Frau Professor Lina Schneider aus Köln, Vorsteherin des Victoria-Lyceums (unter dem Protektorate Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin) über die Frauen der Freiheitskriege.

Eintrittskarten hierzu bei Herrn Musikalienhändler Frey und Abends an der Kasse käuflich; für nummerierte und nichtnummerierte Plätze.

Der Vorstand.
Heinrich Müller.

3.1.

Waisenhans.

Indem wir der wiederholten reichen Geschenke und Vermächtnisse, welche auch im Laufe dieses Jahres unserer Stiftung zugeflossen sind, auf's Dankbarste gedenken, wenden wir uns beim Herannahen des hl. Christfestes an die verehrlichen Bewohner der Residenz mit der Bitte, sie möchten uns auch ihre gütige Unterstützung zu dem Liebeswerke gewähren: den unserer Anstalt zur Pflege und Erziehung anvertrauten 53 Waisen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Diese Kinder, welche das den meisten ihrer Altersgenossen beschiedene Glück, im Kreise geliebter Eltern und Geschwister sich der schönen Weihnachtstage zu erfreuen, entbehren, sind überdies größtentheils ohne vermögliche Auerwandte und daher allein auf die werththätige Liebe ihrer Gönner und Freunde angewiesen.

Wir wenden uns deshalb an die geehrte hiesige Einwohnerschaft im Vertrauen auf den bewährten Wohlthätigkeits Sinn derselben und bitten um gütige Zuwendung von Weihnachtsgaben für unsere Waisen. — Es werden solche dankbar entgegengenommen im Waisenhause, sowie auch bei den unterzeichneten Mitgleidern des Verwaltungsrathes.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1876.

Der Verwaltungsrath.

Benj. Stadtpfarrer, von Corval, Oberstabsarzt a. D. Engelhardt, Stadtrath. Gartner, Gerh. Reg.-Rath. Glaser, Stadtrath. Heidenreich, Generalkassier. Helm, Amortisationskassen-Director. Hoffmann, Stadtrath. Lauter, Oberbürgermeister. Malisch, Buchdruckereibes. L. Mees, Zimmermeister. Dr. Schwarz, Rabbiner. Dr. Volz, Obermedicinalrath. Zittel, Defan.

Bazar.

5.5. Der Luise-Arbeits-Verein, geleitet von Generalin Holz, beabsichtigt, die selbstgefertigten Arbeiten zu Gunsten der hiesigen Armen einem öffentlichen Verkauf auszusetzen, wozu freundlichst eingeladen wird.

Der Verkauf beginnt Dienstag den 5. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in den „Vier Jahreszeiten“ und wird Mittwoch und Donnerstag von Morgens 10 Uhr bis Abends 7 Uhr fortgesetzt. Eintrittsgeld: 20 Pfennig.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Eisenbahngüter-Befrächtung besorgt den Transport der Güter (mit Ausschluß der Wagenladungen) vom Bahnhof in die Wohnungen bzw. die Magazine der Empfänger oder umgekehrt gegen Berechnung folgender Gebühren:

Für Silgüter:

Bei Sendungen bis zu 50 Kilog. 20 Pf., über 50 Kilog. per 50 Kilog. 15 Pf.

Für gewöhnliche Güter:

Bei Sendungen bis zu 50 Kilog. 15 Pf., über 50 Kilog. per 50 Kilog. 10 Pf.

Für die Ueberfuhr der zollpflichtigen Eis- und Frachtgüter vom Bahnhofe in die Zollhalle und umgekehrt kommen zur Erhebung:

Bei Sendungen bis zu 50 Kilog. 10 Pf., über 50 Kilog. per 50 Kilog. 6 Pf.

Ueberschießende Gewichtstheile über 50 Kilog. werden für 50 Kilog. berechnet. Die Gebühr für Ueberfuhrung eines ganzen Eisenbahnwagens vom Güterbahnhof nach der Zollhalle und umgekehrt beträgt 3 Mark.

Briefkästen zum Einwerfen der Frachtbriefe zu Gütern, welche der Eisenbahn-Güterbefrächtung

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

2.1. Nachverzeichnete, in der Tenberwerkstätte auf dem Personenbahnhof dahier in Ausführung zu bringende Arbeiten sollen höherer Anordnung gemäß im Wege schriftlicher Angebote in Accord gegeben werden.

1. Grabarbeit	veranschlagt zu	165 M.	52 Pf.
2. Zimmerarbeit	"	943 "	84 "
3. Pflasterarbeit	"	145 "	20 "
4. Anstreicherarbeit	"	82 "	24 "

Zusammen 1336 M. 80 Pf.

Angebote auf die Uebernahme einzelner oder sämmtlicher Arbeiten sind, nach Procenten des Voranschlags gestellt, spätestens bis

Montag den 11. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten einzureichen, woselbst inzwischen die Voranschläge und Bedingungen zur Einsicht aufliegen. (H. 63455.)

Karlsruhe, den 2. Dezember 1876.

Der Großh. Bezirksbahningenieur.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Langestraße 125 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Dachkammern, Wasser- und Gasleitung, auf den 23. April 1877 zu vermieten. Näheres bei J. Nagel & Cie. im Laden.

4.2. Langestraße 150 ist auf 23. April eine hübsche, geräumige Wohnung von 7-8 Zimmern, sammt allen zugehörigen Nebenräumen und mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Die Wohnung kann von Januar ab beliebig bezogen werden. Näheres im Hause selbst im Laden rechts.

3.2. Wielandstraße 8 ist in den Mansarden eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör sogleich zu vermieten.

— Bahringstraße 102 ist ein Laden mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 23. April 1877 zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch noch eine größere Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr.

Wohnungen zu vermieten.

— Auf 23. April 1877 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden etc., mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 121 im 3. Stock.

* Eine schöne Wohnung von 8 Zimmern mit Zugehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör sind in schönster Lage des westlichen Stadttheils auf April oder früher zu vermieten. Darauf Reflektirende bittet man, unter A. B. 10 ihre Adressen an das Kontor des Tagblattes zu richten.

zur Beförderung von der Stadt an die Bahn übergeben werden wollen, befinden sich außer bei den Güter-Expeditionen in den Geschäftslökalen der Herren:

Behn, Zähringerstraße 1,
Salzer, Waldhornstraße 28,
Grimm, Langestraße 36,
Dr. Krapp, Kreuzstraße 8,
Malzacher, Langestraße 145,
Reinhold, Birkel 24,
Herlan, Langestraße 100,
Dörr, Akademiestraße 25,
Werkle, Langestraße 150,
Gög, Seminarstraße 9,

Schnupp, Langestraße 243,
Bausack, Sophienstraße 45,
Schwaab, Amalienstraße 19,
Seiler, Erbprinzenstraße 29,
Hofmann, Karl-Friedrichstraße 15,
Jandt, Spitalstraße 32,
Schüg, Schützenstraße 50,
Klein, Luisenstraße 37, und
am Personenbahnhof, im Eingang zum Telegra-
phen-Büreau.

In den Frachtbriefen wolle genau angegeben werden, wo die zugehörigen Sendungen abzuholen sind.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1876.

Eisenbahngüter: Bestätterei.

Freiwillige Feuerwehr.

4. Comp. Die Kameraden sind zu einer Besprechung auf heute den 7. d. M., Abends 8 Uhr, bei Kamerad Krauß eingeladen. Der Hauptmann **C. Kern**.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 7. Dezember 1876,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73, wegen Abreise:

3 Bettladen mit Rost und Polster, 1 älteres Schlafkanapee, 2 Kommode, 1 Chiffoniere, 1 Kinderbettlade, 6 gepolsterte Stühle, braun Damast, 1 Kasten, 1 gepolsterten Leibstuhl, 1 Bügeltisch, 1 kleiner Blumentisch, 1 Wasch- und Bringmaschine, 1 Nähmaschine von Grover & Baker (wird unter Garantie versteigert und wird die Käuferin das Nähen gratis gelehrt), 1 Kettenstichhandnähmaschine, 1 Weinsäß, 2 Schmalzbüchsen, 2 Blumentübel mit eisernen Reifen, sehr gut erhaltene Herrenkleider, worunter 3 Winter-Heberzieher, eine feinere Damengarderobe, worunter eine hübsche Sammtjacke, 1 achteckiger Shawl, 1 goldene Herrenrepetitruhr, 1 Delbrudbild, 1 bessere Kindergarderobe, Herrenbenden, 1 noch neuen groben Reifetoffer und Handtoffer, 1 Jagd- pelz, 1 Damenpelz, 1 abgenähte Decke, 3 Pfund Garn, 1 Plumeau, 1 Deckbett,

6 große Bodenteppiche,
3 Tafeltücher mit je 12 Servietten,
9 Tafelwaagen à 15 Kilo;

1 schönen Kinderkaufladen, 1 feine, vollständig eingerichtete Kinderküche, 1 Puppenzimmer, 1 Violine und sonst allerlei Hausrath;

ferner neu:

Leintücher, Bettdecken, Kissenüberzüge von blauearrirtem Kollsch, 5 Tischdecken, 1 Stück Cretonne, 1 Partie gewöhnliche Cigarrenspitzen, 1 halbfranzösische Bettlade mit Rost, 2 Mainzer Bett- laden mit Rost, Polster und Matrasen, 1 Kommode, 5 ovale Tische, 2 Waschtische, 4 eiserne Bettstellen, 2 Toilettespiegel, 6 Spiegel in Goldrahmen, 12 Wiener Speisestühle, Rohr- und Strohsühle, 1 Nippstisch, mehrere Flaschen ächten Ungarwein und Madeira,

wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Große

Wein- und Liqueur-Versteigerung.

Freitag den 8. Dezember 1876,

anfangend Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere im Lokale zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73 dahier, gegen Baarzahlung:

- 500 Flaschen ächten 1873er Affenthaler,
- 300 " " 1873er Markgräfler,
- 100 " " Curacao,
- 100 " " Kornbranntwein,
- 100 " " Magenbitter,
- 100 " " Punschessenz und einen Korb Champagner,

sowie Urae, Num, Cognac etc. etc.

Oben angezeigte Weine sind chemisch untersucht und wird darum für deren Reinheit und Aechtheit Garantie geleistet; die genannten Liqueure sind von der feinsten Sorte.

Zu dieser Versteigerung ladet Liebhaber freundlichst ein

4.3.

U. Wüest, Auktionator.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße 110, 2 Treppen hoch, ist ein sehr eleganter Salon mit anstößendem Schlafzim- mer an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

*2.2. Ein hübsch möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer ist zu vermieten: Karlsstraße 21a, drei Treppen hoch.

*2.2. Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einen ruhigen Herrn auf 1. Januar zu vermieten: Viktoriastraße 1 im 3. Stock.

2.2. Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder bis 15. d. M. zu vermieten: Langestraße 145, 2. Stock.

2.2. Ein kleines, unmöblirtes Parterrezimmer und ein freundliches, gut möblirtes Zimmer sind sogleich zu vermieten. Auf Verlangen können beide unmöblirt abzugeben werden: Karlsstraße 35.

— Ein schönes, möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten: Waldstraße 38 im Laden rechts.

3.2. Erbprinzenstraße 4 ist im 4. Stock ein elegant möblirtes, geräumiges Zimmer zu vermieten; auf Verlangen Pianino, Schlafzimmer und Koft. Ebenfalls ist auch ein unmöblirtes Zimmer zu haben.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Auf April suche ich eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern etc. Garten erwünscht. von **Teuffel**, Langestraße 245.

— Eine Wohnung in einem eleganten, womög- lich neuen Hause von 4 geräumigen Zimmern mit Küche, Keller, Waschküche, Mansarde, Speicher, Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß wird von ruhigen Mietnern vom 23. April 1877 ab für längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. und P. S. 33 abzugeben.

Eine möblirte Wohnung von 5 Herrschafts- und 2 Dienerzimmern mit Küche wird auf 3 Monate zu mieten gesucht. Näheres Seminarstraße 1: *2.2.

Gesucht werden: 8-10 schönere, größere Zimmer, wovon 3 nach Süden gehend, Küche etc., nebst 2-3 Mansardenzimmern, Gas- und Wasserleitung, nebst Stallung für 3 Pferde in der Nähe. Näheres auf dem Centralbureau von **W. Gutelunf.** 3.2.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein im Kochen erfahrenes Mädchen, mit guten Zeugnissen, findet bei gutem Lohn und rick- sichtsvoller Behandlung auf Weihnachten eine Stelle: Amalienstraße 79, eine Treppe hoch.

3.3. Ein braves Mädchen, welches etwas kochen und den übrigen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Weihnachten gesucht: Ruppurrerstraße 94 im 2. Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Erb- prinzenstraße 30.

3.3. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich willig den häus- lichen Arbeiten unterzieht, findet auf Weih- nachten eine Stelle: Langestraße 144, 3. Stock.

Kapital auszuleihen.

2.1. Gegen hinreichendes liegenschaftliches Unter- pfand liegen auf 23. Dezember d. J. 21000 Mark zum Ausleihen bereit.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1876.

Verrechnung des Waisenhauses.
Lautenschlager.

Geldgesuch.

2.2. Ein hiesiger, fest angestellter Beamter sucht ca. 4-500 Mark auf 2 Jahre gegen guten Zins und pünktliche Rückzahlung auf- zunehmen. Gest. schriftliche Offerten sub **D. 533** befördert die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse (G. Fromme) Karlsruhe.**

Bitte.

3.2. Ein junger, tüchtiger Kaufmann bittet einen wohlhabenden Mann, ihm ein Kapital von 3000 bis 5000 Mark zur vor- theilhafteren Verreibung seines bereits bestehenden Geschäftes darzuleihen.

Genügende Sicherheit würde geleistet, das Ka- pital zu 6% verzinst und innerhalb 3 Jahren zu- rückbezahlt werden. Gest. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Kellnerin-Gesuch.

3.2. Eine gewandte Kellnerin, welche sich aber auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann so- gleich eintreten: Fasanenplatz 7.

Kindsfrau-Gesuch.

3.2. Auf Weihnachten wird nach **Wahlburg** zu zwei Kindern eine erfahrene Kindsfrau gesucht. Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Central-Bureau

8 Friedrichsplatz 8

und

6 Karlsstraße 6.

Stellen finden: bürgerliche Köchinnen, Kinder- mädchen, Herrschaftsdienner, perfekte Gasthaus- köchinnen.

Stellen suchen: Herrschaftsköchinnen, Zimmer- mädchen, Kellnerinnen, Kammerjungfern, Haus- hälterinnen, Gouvernanten, Kellner, Kutscher, Hausknechte, Ausläufer. 2.2.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:
Zimmergewehre verschiedener Systeme, Kaliber und Größe,
Zimmerpistolen von verschiedener Größe und System,
Holzbüchsen, sehr gut gearbeitet,
Revolver von verschiedener Größe, Kaliber und Systeme in großer Auswahl,
Remingtonpistolen, klein Format,
Jagdstöcke.

Sämmtliche Gegenstände sind gut eingeschossen und möglichst billig berechnet.

Johann Rössler, Büchsenmacher,
3.1. Waldstraße 15.

Die anerkannt soliden
Gummischuhe,
Fabrik der North British Rubber
Comp. Edinburgh,
für Herren, Damen und Kinder
empfehlen
Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Das Schuhwaaren-Lager

von
Franz Schmidt, Schuhmacher,
Amalienstraße 15,
empfehlen alle Sorten Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl. Eigene und fremde Fabrikat. Filzschuhwaaren in allen Sorten. Preise fest und billig; Arbeit solid und geschmackvoll. Reparaturen werden pünktlich besorgt. 4.3.

Puppen, Puppenköpfe, Puppenkörper

empfehlen zu billigen Preisen 6.4.

H. Heidelheimer,
Ecke der Zähringer- u. Adlerstraße 18.

Annahme u. Aufträge für Färberei u. Druckerei

bei
Posamentier W. Schmit, Kronenstraße 6,
Wittwe C. Schütz, Schützenstraße 50.
Ein Kleid zu färben und drucken 2 M. 24 Pf.

Wollschlumpen.

5.5. Für eine auswärtige Wollschlumperei, in welcher die Wolle mittelst Dampf auf einer großen, breiten Walze geschlumpft wird, übernehme ich Wolle zur schnellen und pünktlichen Besorgung in Commission.

Frau Kühner,
Erbprinzenstraße 22 im 4. Stock.

Dürrfleisch,

gut geräuchertes, empfiehlt
F. Benzinger,
2.2. Gasthaus zur Rose.

Gebrüder Leichtlin,

Zähringerstrasse 69,

beehren sich hiermit, die Eröffnung ihrer

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und zu deren Besuche höflichst einzuladen.

Dieselbe bietet in feinen Leder-, Bronze-, Holz- & Crystall-Waaren, Japanischen und Ostindischen Artikeln, sowie in den neuesten Erzeugnissen der **Papier-Industrie** eine reiche Auswahl neuer, geschmackvoller und eleganter Gegenstände. 2.2.

Weihnachts-Ausstellung
von
Spielwaaren und Korbwaaren
bei
F. Wilhelm Doering.

Gebrüder Trau, Pianoforte-Fabrik.

(Goldene Medaille.) 4.1.

Große Pianoforte-Lager.

Eintausch
gepielter
Instrumente.



Stimmen u.
Reparaturen.

Musiksal: Erbprinzenstraße 4.

Reichhaltige Auswahl neuer, vorzüglicher Instrumente. Fabrikpreise.

Die Möbelfabrik L. Wittich,

Wilhelmsstraße 13,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager selbstgefertigter Möbel, sowohl Polster- als Kastenmöbel. Für Salons: in schwarz mit Schnitzerei, schwarz mit Einlagen, in Nußbaum; für Speisezimmer: in Eichen geschnitzt, in Nußbaum matt und Nußbaum polirt; französische Bettstellen in 6 Sorten, in Mahagony und in Nußbaum; Spiegelschränke mit geradem und mit geschweiftem Gestims; Waschkommode mit Deckel zum Verschieben und mit offenen Aufsätzen, in Mahagony und Nußbaum; Kleiderschränke, große, zum Auseinandernehmen, in Nußbaum polirt; Chiffonnières, Ausziehtische, Ovale, Rohrstühle, Kommode, Pfeilerkommode, Schreibtische für Herren und Damen, Schreibbureau, große, Schreibstühle zum Drehen, Schreibfauteuils, Bücherchränke, Notenetagere mit und ohne Schubladen, Arbeitstische, Toilettepiegel, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Fenstergallerien, einzelne Schnitzereien zur Decorirung von Speisezimmern etc.

Bestellungen werden bei entsprechenden Preisen solid und rasch ausgeführt.



Amerikanische Harmoniums (Parlor Organs)

aus der berühmten Fabrik von

George Woods & Co. in Boston

sind eingetroffen.

Dieselben zeichnen sich durch edlen Ton, äußerst solide Arbeit, sehr geschmackvolles Aeußere und mäßige Preise besonders aus. Musikfreunde ladet zu deren Besichtigung ergebenst ein

Ludwig Schweisgut, Pianoforte- und Harmonium-Lager, Herrenstraße 31.

6.5.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

JOS. VICT. VON SCHEFFEL
gewidmet.

Vielliebchen.

Ein Märchen aus der Ritterzeit

von
C. Friedrich.

Elegant gebunden M. 3.

Die Karlsruher Zeitung schreibt: . . . Ein passenderes und höheres als diese lebenswürdige, jungfräulich zarte und keusche Dichtung in ihrem zierlichen Gewande wird sich nicht leicht finden lassen. Dass dem Büchlein die Widmung an J. V. von Scheffel vorangedruckt ist, scheint dafür zu sprechen, dass dieses jugendliche Erzeugnis eines sich entfaltenden Talentes auch vor solch berühmter Meisterschaft bestanden und anerkennende Würdigung bei ihr gefunden hat.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Nervenleidende

beiderlei Geschlechts finden aufrichtige ärztliche Belehrungen und bewährte Heilmittel in der vortrefflichen Schrift des **Dr. Johnson**. Dieselbe ist betitelt: **Ärztlicher Rathgeber für Nervenleidende** oder aufrichtige Belehrungen für alle Diejenigen, welche an Nervenschwäche, Hysterie, Hypochondrie, Kolik, Kopfschmerzen, Krämpfen, Sicht, Menstruationsbeschwerden etc. leiden, nebst den zuverlässigsten Heilmitteln. Preis 75 Pf. Zu haben bei **Th. Ulrich**, Buchhandlung in **Karlsruhe**, Langestraße 157.

3.2.

Montag den 11. Dezember 1876

II. Kammermusik-Abend

der Herren

Freiberg, Steinbrecher, Glück und Ebner,
im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Kammerängers Herrn **Hausser**, des Großh. Hofkapellmeisters Herrn **Dessoff**, sowie des Königl. württembergischen Hospianisten Herrn Professor **D. Brückner**.

Programm.

1. Quartett (A-dur, Op. 41) Schumann.
2. Klavierstücke:
 - a) Präludium und Fuge (A-moll) Bach.
 - b) Valse-Caprice Schubert-Liszt.
 vorgetragen von Herrn Brückner.
3. Lieder:
 - a) Bonne der Wehmuth, } Beethoven.
 - b) Neue Liebe, neues Leben, }
gesungen von Herrn Hausser.
4. Trio für Pianoforte, Violine und Cello (Es-dur, Op. 100) Schubert.

Anfang 7 Uhr. Ende 8¹/₂ Uhr.

Der Flügel ist aus dem Pianoforte-Lager der Herren Gh. Trau.

Abonnementspreis für 3 Abende:

Ein reservirter Platz 6 M. — Pf.
Ein nicht reservirter Platz 3 M. 50 Pf.

Kassenpreise:

Ein reservirter Platz 2 M. 50 Pf.
Ein nicht reservirter Platz 1 M. 50 Pf.

Billete sind in den hiesigen Musikalienhandlungen, sowie Abends an der Kasse zu haben.